

MIYOSMART BRILLENGLÄSER MIT D.I.M.S.-TECHNOLOGIE

Die innovativen MIYOSMART Gläser von HOYA wurden speziell für das Myopie-Management bei Kindern entwickelt. Sie korrigieren nicht nur die Sehschärfe, sondern reduzieren auch das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit – im Durchschnitt um rund 60%. Diese nicht-invasive Lösung bietet einen hohen Tragekomfort und lässt sich wie eine normale Brille in den Alltag integrieren.

DUAL-FOCUS-TAGESKONTAKTLINSEN

Diese weichen Einmallinsen kombinieren Sehkorrektur und Myopiekontrolle in einem. Durch ihr spezielles optisches Design unterstützen sie nachweislich die Verlangsamung der Kurzsichtigkeit bei Kindern, während sie tagsüber für klares Sehen sorgen.

ORTHOKERATOLOGIE-KONTAKTLINSEN (ORTHO-K)

Ortho-K-Linsen werden nachts getragen und modellieren während des Schlafs sanft die Hornhautoberfläche. Dadurch kann Ihr Kind am Tag ohne Brille oder Kontaktlinsen scharf sehen. Gleichzeitig kann diese Methode das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit effektiv bremsen. Diese bewährte Methode eignet sich besonders für aktive Kinder, die tagsüber keine Sehhilfe tragen möchten.

Ob formstabile Nachtlinsen, spezielle weiche Tageslinsen oder innovative Brillengläser – wir beraten Sie individuell, welche Lösung am besten geeignet ist, um die Sehentwicklung und Augengesundheit Ihres Kindes nachhaltig zu unterstützen.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann sollte mit der Myopieprophylaxe begonnen werden?

Idealerweise, sobald im Kindes- bzw. Jugendalter eine Myopie messbar ist. Wir sind diesbezüglich gerne für Sie da.

Welche Erfahrungen gibt es bzgl. der Wirksamkeit der Myopieprophylaxe?

Seit rund 10 Jahren gibt es verschiedene mehrjährige internationale Studien, welche die Wirksamkeit von Kontaktlinsen und Brillengläsern, die zum Zweck der Myopieprophylaxe getragen wurden, bestätigt. Bei täglichen Aufenthalten im Freien und einem vernünftigen Maß an Naharbeit bestätigen sämtliche Studien eine um ca 60% reduzierte Myopieentwicklung.

Gibt es nach dem Tragen dieser Technologie einen Rebound-Effekt?

Nein. Auch hierzu wurden verschiedene Studien durchgeführt. Es wurde keine Zunahme der Myopie-Entwicklung nach dem Absetzen registriert.

Ist eine Versorgung mit Brillengläsern/Kontaktlinsen auch in Verbindung mit einer Atropintherapie, welche vom Augenarzt empfohlen wird, kombinierbar?

Ja, eine Kombination kann das Ergebnis sogar verbessern. Gerne informieren wir Sie auch hierzu ausführlich.



KURZSICHTIGKEIT (MYOPIE) BEI KINDERN

Nichts ist wichtiger als Gesundheit und Wohlergehen Ihres Kindes. Sie wollen, dass sich Ihr Kind jetzt und in Zukunft gut entwickelt. Möglicherweise haben Sie festgestellt, dass es in die Ferne nicht scharf sieht, sich deshalb in der Schule schlechter konzentrieren kann und beim Spielen eingeschränkt ist. Vielleicht liegt bei Ihrem Kind eine Myopie (Kurzsichtigkeit) vor.



Kurzsichtigkeit wird aufgrund zunehmender Digitalisierung und Änderungen im Lebensstil von Kindern höchstwahrscheinlich **in Zukunft weiter zunehmen**. So beschäftigen sich Kinder verstärkt mit digitalen Geräten, lesen und lernen am PC und verbringen weniger Freizeit im Freien. Genetische Veranlagung sowie Umweltfaktoren spielen dabei ebenfalls eine Rolle. Eine Kurzsichtigkeit stellt ein höheres Risiko dar, im Erwachsenenalter eine Augenkrankheit zu entwickeln.

URSACHEN FÜR DIE KURZSICHTIGKEIT BEI KINDERN



Wenig Aktivitäten
im Freien



Übermäßiges Sehen
in die Nähe



Genetische
Veranlagung

WIE ERKENNEN SIE, DASS IHR KIND KURZSICHTIG IST?

SYMPTOME, AUF DIE SIE ACHTEN SOLLTEN.



Bücher werden beim Lesen sehr nahe ans Gesicht gehalten.



Sehr nahe vor dem Fernsehgerät oder vor dem Computerbildschirm sitzen.



Entfernte Gegenstände werden nicht wahrgenommen.



Häufiges Zusammenkniffen der Augen.

VERHALTENSEINFLÜSSE

Einflüsse auf die Entwicklung der Kurzsichtigkeit



Schwierigkeiten, die Aufzeichnungen an der Tafel im Klassenzimmer zu erkennen.



Kopfschmerzen oder müde Augen.



Übermäßiges Blinzeln.



Häufiges Reiben der Augen.

KORREKTIONS MÖGLICHKEITEN

AB WELCHEM ALTER SOLLTEN SIE HANDELN?

Grundsätzlich gilt: Je früher, desto besser! Praxiserfahrungen zeigen, dass bereits im Alter von 5 Jahren begonnen werden kann. Spätestens mit dem Schuleintritt sollte eine fachgerechte Untersuchung erfolgen, um zu klären, ob eine Fehlsichtigkeit vorliegt. Es ist bekannt, dass Kurzsichtigkeit im Alter zwischen 6 und 15 Jahren am schnellsten fortschreitet. Daher ist es wichtig, frühzeitig zu handeln, um möglichst kritische Werte erst gar nicht zu erreichen.

Durch gezielte Maßnahmen stehen die Chancen gut, ein eventuelles Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bis ins Erwachsenenalter zu verlangsamen.

KURZSICHTIGKEIT EFFEKTIV VERLANGSAMEN – MODERNE LÖSUNGEN FÜR IHR KIND

Herkömmliche Brillen und Kontaktlinsen sorgen zwar für scharfe Sicht, haben jedoch keinen Einfluss auf das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit (Myopie). Ist Ihr Kind bereits kurzsichtig, stehen heute mehrere wissenschaftlich geprüfte Methoden zur Verfügung, um die Myopie-Progression gezielt zu verlangsamen. Für die optimale Versorgung Ihres Kindes führen wir regelmäßige Kontrollen durch. Dabei messen wir mit modernster Technik das Längenwachstum der Augen.

WAS KÖNNEN SIE ALS ELTERN UNTERSTÜTZEND TUN?



Mehr Aktivitäten im Freien

Laut Untersuchungen können regelmäßige Aufenthalte im Freien das Risiko des Entstehens von Kurzsichtigkeit reduzieren.



Regelmässige Besuche bei Ihrem Augenspezialisten

Regelmäßige Besuche beim Augenspezialisten helfen, eine Myopie und andere Sehbeeinträchtigungen früh zu erkennen und zu korrigieren.



Erholungspausen für die Augen

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind bei längerem Gebrauch von digitalen Geräten oder dem Arbeiten im Nahbereich regelmäßige Pausen einlegt.